



TELOS

Verein zur Zielerreichung

Der Verein

Der Verein *Telos* ist ein vom Finanzministerium anerkannter Spendenverein, der jährlich von einem Wirtschaftsprüfer geprüft wird. Somit ist Ihre Spende steuerlich absetzbar. Der Verein kommt ohne Verwaltungskosten aus, da alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sind. Das Geld steht somit ganz für die Unterstützung von Jugendlichen bereit.

Kontakt

Verein TELOS – Spendenverein

Obmann: Andreas Pollak

A-1050 Wien, Margaretenstrasse 166 / 108

www.verein-tiw.at

Telefon: 01 / 879 15 56

Spenden bitte an

IBAN: AT24 2011 1296 6939 4000

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Ein Ziel gibt Orientierung.

*Wir helfen jenen Jugendlichen,
denen sonst niemand hilft.*

*Wir unterstützen sie bei ihrem Einstieg ins
Erwerbsleben und dabei ihr Ziel zu erreichen.*

*Helfen Sie uns dabei.
Damit niemand übrigbleibt.*

Fakten

Der Spendenverein *Telos* hilft mit einmaligen, punktuellen Zuwendungen benachteiligte Jugendliche beim Start ins Erwerbsleben.

Voraussetzung für eine Unterstützung

Jugendliche, die Zuwendungen aus unserem Verein erhalten, sind im Verein *TIW – Verein für Training, Integration & Weiterbildung* – eingegliedert und durchlaufen ein Programm zur Integration am Arbeitsmarkt.

Was wird unterstützt

Alltagskosten, Gesundheitskosten oder Therapiekosten. Von nötigen Arbeitsmaterialien über Sonder-Therapien bis hin zu Dingen, die den jungen Menschen die nötige Würde (wieder-)geben, damit sie an sich, ihren Selbstwert und ihr Potential glauben können. Die Auswahl für Zuwendungen erfolgt im dreiköpfigen Vorstand und werden auf kurzem, unbürokratischem Weg vergeben.

Robert – 21 Jahre alt

Robert möchte Maler werden. Sein Vater ist gestorben und er lebt mit seiner depressiven Mutter. Er muss sich um alles kümmern, da seine Mutter arbeitsunfähig ist.

Robert wird vom Verein *TIW* bei der Arbeitssuche unterstützt. Durch seine soziale Situation ist er emotional stark belastet. Psychotherapeutische Hilfe würde ihm sehr helfen mit der schweren Situation besser umgehen zu können und dabei auch seinen Weg zu finden.

Franziska – 20 Jahre alt

Franziska ist als Fußpflegerin oft unterwegs. Ihre Mutter ist krankheitsbedingt arbeitsunfähig, ihre Schwester geht zur Schule. Für den Winter hat sie weder Stiefel noch einen warmen Mantel.

Imre – 17 Jahre alt

Imre wurde in Österreich geboren und während der Volksschule lebte er bei seinem Vater in der Türkei. Seit einem Monat ist er bei seinem Bruder in Österreich und auf Arbeitssuche. Imre hat kein Geld für Fahrscheine um zu Vorstellungsgesprächen zu fahren.

Antonia – 19 Jahre alt

Antonia hat keine Familie und ist besachwaltet. Sie leidet unter Asperger-Autismus. Dazu hat sie eine Rechenschwäche. Antonia möchte Bürokauffrau werden. Antonia braucht dringend laufende psychotherapeutische Hilfe.